

## VII

1835. Errichtung der Städt. Höheren Bürgerschule.
12. Sept. 1840. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Mannheim.
10. April 1843. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Karlsruhe.
1. August 1846. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Frankfurt bis Sachsenhausen, von 1848 bis Frankfurt.
18. Sept. 1844. Einweihung des Städt. Friedhofes a. d. Mohrbacherstraße.
- 1846—1848. Erbauung des Anatomie-Gebäudes in der Brunnengasse.
- 1846—1848. Erbauung des Amtsgerichtsgebäudes in der Seminarstraße.
1847. Errichtung der Englischen Kapelle am Schießthor.
11. Juli 1853. Grundsteinlegung zum Speyerersthofe.
23. Sept. 1853. Einführung der Straßenbeleuchtung mit Gas.
31. Okt. 1853. Eröffnung des Stadttheaters.
- 1853—1855. Erbauung des chem. Laboratoriums in der Akademiestraße.
1856. Abbruch des Mannheimer Thores.
23. Okt. 1862. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Mosbach.
- 1861—1863. Erbauung des Friedrichsbauers an der Hauptstraße.
1862. Einführung der Gewerbefreiheit und erleichterten Niederlassung.
- 1864—1867. Aufbau des Turmes der St. Peterskirche.
- 1868—1872. Erbauung des Turmes der Jesuitenkirche.
12. Okt. 1868. Einweihung des Volksschulgebäudes in der Plöckstraße.
- 22.24. Juni 1869. Abstimmung über die Vereinigung der Konfessionschulen zu einer gemischten Volksschule.
15. Nov. 1870. Erster Gottesdienst in der St. Peterskirche nach ihrer Restauration.
- 1870—1874. Restauration des Innern der Jesuitenkirche.
10. Mai 1873. Enthüllung des Kriegerdenkmales auf dem Städt. Friedhofe.
17. Juli 1873. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Schwezingen.
3. Dezbr. 1873. Eröffnung der Städt. Wolfsbrunnen-Wasserleitung.
20. Sept. 1874. Erster altkatholischer Gottesdienst in der Heiliggeistkirche.
- 1874—1875. Erbauung des physiologischen Instituts in der Akademiestraße.
21. Sept. 1876. Anfang d. Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung d. Pfalzgauverbandes.
1. Okt. 1876. Eröffnung des neuen akadem. Krankenhauses a. d. Bergheimerstraße.
- Dezbr. 1876. Eröffnung der Mombach-Wasserleitung.
7. Okt. 1877. Eröffnung der neuen Neckarbrücke.
16. Okt. 1877. Eröffnung der höheren Töchterchule.
- Die vorstehenden Daten aus der älteren Geschichte Heidelbergs sind den Werken von Kasper, Wundt, Schreiber, Häuffer und Wirth entnommen.

## Zur Statistik der Stadt Heidelberg.

### Geographische Lage.

Länge 6° 22' östlich von Paris, nördliche Breite 49° 24'. Meereshöhe des Bodens der Heiliggeistkirche 116,1 Mtr. Das Schloß liegt 205 Mtr., die Wolfentur 293 Mtr. und der Königstuhl 569 Mtr. über der Meereshöhe.

### Bodenbeschaffenheit.

Heidelberg ruht meist auf Diluvial-Ablagerungen, auf Sand, Kies und Geröll, welches vorzugsweise aus Kalkstein, Granit und Sandsteintrümmern besteht. Die Berge um die Stadt bestehen aus buntem Sandstein; dieser ruht auf Granit. An mehreren Orten lagert zwischen beiden rotes Tertiäres.

### Klima.

Nach den Beobachtungen der meteorologischen Station dahier beträgt die mittlere Temperatur nach dem Durchschnitt aus den wahren Tagesmitteln in den Jahren 1871—82 (nach Celsius), für: